

Nr.

27

Wolf,

Hermann

angefangen : 19  
beendet : 19

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3363



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung  
ist dies die Titelseite

1AR(RSHA) 94/68

Pw 184

2007



Abgelichtet für

1Js 2/64 (RSHA)

1Js 3/65 (RSHA)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1283316

Name: Hermann W o l f f  
Place of birth: 20. 4. 94 Dittorf  
Date of birth:  
Occupation: KS  
Present address:  
Other information: IV A 2

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications	✓		8. OPG			14. Reichsaerztchammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Der ausgewertete Hermann W o l f f , 29.5.35 geb., ist mit dem Gesuchten nicht identisch.  
Der Gesuchte <sup>wahrscheinlich</sup> Zt. seiner RSHA-Tätigkeit in Berlin-Steglitz, Düppelstr. 4. (vgl. Ostliste)

Unterlagen ausgew. - Entsch. angef. -

V  
5/11.64



## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	1.9.39	FLSD	1.9.39	-		Eintritt in die H: 10.8.39	342013				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: 1.5.33	2303 973				
Hpt'Stuf.						Hermann Wolf	20.4.97 1877				
Stubaf.						Größe: 175	Geburtsort: Döttesfeld				
O'Stubaf.						H-3. A.	SA-Sportabzeichen br.				
Staf.						Winkelträger:	Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Brif.						Blutorden	Reichsportabzeichen br.				
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	D. L. R. G.				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	H-Leistungsabzeichen				
						Ganzenzeichen					
						Totenkopfring					
						Ehrendegen					
						Fulleuchter	*				
Zivilstraßen:		Familienstand: vH.		Beruf: Maschinist		Krim-Sekr.		Parteitätigkeit:			
		23.8.24		elemt		lehrt					
		Chefrau: Ottilie Schaner 2.11.97 Mrs. Wanzleben		Arbeitgeber:		Gestapo.					
		Mädchenname Geburtstag und -ort									
		Parteienoffizier:		Volkschule - A. KL.		Höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei: NSF, NSK.		Fach- od. Gew.-Schule Pol. Kurse, Pr.		Technikum					
		Religion: ev.		Handelschule		Hochschule					
		A. R.		Fachrichtung:							
		Kinder: m. w.		Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 3.4.37. 4. 1.12.6.25 4.									
		2. 5. 2. 5.									
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					



Freikorps: Maerker	von 31. 12. 18	bis 17. 11. 19	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm: *	9. 19	- 10. 19	Front: 17. 11. 16 - 19. 4. 17 - 30. 12. 18 3. MGK J.R. 171	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: EK 1, 2, EK 1 Fr.	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
W-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölg			Polizei: 20. 11. 19 - 30. 4. 20 mgdbg	
Braunschweig			Dienstgrad: Pol. Oberwachtm.	
Berne			Reichsheer: Landw. I.	Sonstiges:
Forst				
Bernau:			Dienstgrad:	
Dachau:				

Mitglieds Nr. 2303973 Vor- und Zuname Wolf Hermann

Geboren 10.4.94 Ort Düsseldorf Wohnung Alte Hegelitz Düsseldorfer

Beruf Privat Ledig, verheiratet, verw. Ortsgr. Braunes Haus Gau R.h.

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Düsseldorf Düsseldorf

Ortsgr. Düsseldorf Gau Düsseldorf

Wohnung Alte Hegelitz Düsseldorfer

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Br. Haus. 7.39, Bl. 32 (Z)

Wohnung Alte Hegelitz

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

2012



5

Hermann W o l f ,  $\frac{1}{4}$ -Ustuf. u.Krim.Sekr.  
kommandiert zum Beauftragten des Chefs  
der Sicherheitspolizei in Brüssel,  
46 Jahre alt, verh. 2 Kinder,  
Weltkriegsteilnehmer seit 1916,  
EK I u. II,  
Freikorpskämpfer,  
1919 Polizei, 1938 RSHA im Kommunedezernat,  
seit 1940 Einsatz in Brüssel,  
DLZ: sehr gut.

W. ist durch gerichtliche Strafverfügung rechtskräftig zu 14 Tagen geschärftem Stubenarrest verurteilt worden.

HA- $\frac{1}{4}$ -Gericht:

bittet um Billigung dieser Strafverfügung, die durch ein Versehen nicht vorgelegt worden ist.

(In Brüssel wurden mit einem festgenommenen Kommunisten bestimmte Arbeiten, die aus den Akten aus Gründen der Geheimhaltung nicht näher zu ersehen sind, vorgenommen. Es war bekannt, daß dieser Kommunist ein gefährliches und unverbesserliches Element war. Es war deshalb ausdrücklich besondere Vorsicht befohlen worden.

Zu diesen Arbeiten mußte der Kommunist aus dem Wehrmachtsgefängnis jeweils in das Dienstgebäude überstellt werden, das erfolgte unter der Bedeckung von 2 Beamten. Leitender Beamter dabei war der Verurteilte.

Am 17.11.1942 erfolgte der Transport in den Abendstunden. Die Haustür zur Dienststelle öffnete der Wolf beigegebene Beamte, ein Hauptwachtmeister, der sie aber von innen nicht wieder verschloß, sondern nur verriegelte.

In der Dachkammer, in der gearbeitet werden sollte, schaltete der Hauptwachtmeister das Licht durch Andreuen der Glühbirne ein, während der Kommunist und Wolf sich um den Ofen bemühten, da die Dachkammer sehr kalt war. Dabei blieb die Zimmertür, die aus technischen Gründen nicht



verschlossen werden konnte, ein Spalt offen. Der Kommunist benützte die Beschäftigung des W. mit dem Ofen, des Hauptwachtmeisters mit der Glühbirne, um mit einem Sprung sich zur Tür hinauszudrängen und die Tür zuzuschlagen und abzuschließen.

W. trat sofort die Tür ein, kam aber auf der dunklen Treppe bei der Befolgung zu Fall, dem Kommunisten gelang es auf diese Weise zu entweichen.

Einzigste Fahrlässigkeit: W. hätte sich überzeugen müssen, daß die Haustür nicht nur abgeriegelt, sondern abgeschlossen worden ist.

Dem begleitenden Hauptwachtmeister kann daraus kein Vorwurf gemacht werden, da er erst zum 2. Mal an einem solchen Transport teilnahm und überdies nur nebenher mit der Bewachung des Gefangenen, als zur Durchführung technischer Arbeiten abgestellt war.

Vorschlag:

Billigung der Strafverfügung.

O.U., den 18.1.1944.

W-Hauptsturmführer.

Dr.W/Ri.



**Der Reichsführer-~~SS~~**  
**Hauptamt ~~SS~~-Gericht**

München 33, den  
Karlststraße 10  
Telefon 55316

17. Sep. 1943

Nr. IVb 165 Tgb.Nr.199/43 geh.

Betr.: Strafsache gegen den ~~SS~~-Untersturmführer Krim.Sekr. Hermann  
W o l f , ~~SS~~-Nr. 342.013, geb.am 20.4.1897 in Döttelfeld Krs.  
Neuwied/Rhld., RSHA, Amt IV, kommandiert zum Beauftr.Brüssel.  
Bezug: Anordnungsblatt 1943 Nr. 22.  
Anlg.: 1 Bd. Strafakten St.L. II 92/43 des ~~SS~~- und Polizeigerichts  
X, Den Haag.

An den  
~~SS~~-Richter beim Reichsführer-~~SS~~  
und Chef der Deutschen Polizei  
B e r l i n .

Der ~~SS~~-Richter beim Reichsführer-~~SS~~  
und Chef der Deutschen Polizei  
Eing.: 23. SEP. 1943  
Tgb.-Nr. 461/430

Die Akten werden unter Bezugnahme auf die rechtskräftig ge-  
wordene Strafverfügung vom 24.5.1943 (Bl. 38 d.A.) zur  
nachträglichen Genehmigung durch den Reichsführer-~~SS~~ über-  
sandt. Die Strafverfügung wird, auch hinsichtlich der in-  
ihr ausgeworfenen Strafe, gebilligt. Auch das Reichssta-  
tushauptamt hat sich ausdrücklich mit der Strafverfügu-  
einverstanden erklärt und insbesondere mitgeteilt, daß  
keinesfalls eine höhere Strafe für erforderlich gehalten  
wird.

Der Chef des Hauptamtes ~~SS~~-Gericht  
i.A.

*Bräunig*  
~~SS~~-Obersturmbannführer.



# N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

W o l f, Hermann

Dienstgrad: ..... H-Nr. ....

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): ..... Hermann W o l f

in 44 seit ..... Dienstgrad: ..... 44. Einheit: .....

in GA von ..... bis ....., in HZ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 2 303 973 in 44:

geb. am 20.4.1897 zu Döttesfeld Kreis: Neuwied

Land: Preussen . . . . . jetzt Alter: 41 . . . . . Glaubensbekenntnis: ev. . . . . .

Heutiger Wohnort: Berlin NO 55 Wohnung: Greifswalder Strasse Nr.147

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Sekretär beim Gestapa in Berlin

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein!

liegt Berufswechsel vor? Vor dem Kriegsdienst Kranführer, Später Pol. Versorgungsw

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichsturn u. Sportabzeichen Nr. 29 403 u. SA-Sportabzeichen Nr. 000 929 844

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: .....

Dienst im alten Heer: Truppe JR.171,III.MGK. .... von 17.11.1916 .... bis 30.12.1918 .....

Freikorps .... M a e r k e r ..... von 30.12.1918 ..... bis 17.11.1919

Reichswehr . . . von bis

Schutzpolizei . . . Magdeburg . . . von 20.11.1919 . . . bis 30.4.1929 . . .

Neue Wehrmacht f. Landwehr I taugl. befunden..... bis -----

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: 19.4.1917 bis 30.12.1918; verwundet: Nein!

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E K.I und EK.II

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. mit Ottilie geb. Schaper

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ..... ev. .... die zukünftige Braut (Ehefrau)? Ottillie Schaper  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - ~~Nein~~

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? **Ja** — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt?.....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? ~~X~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....



# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin als Sohn des arbeitsfähigen Eltern, des Landwirts und Bergmanns  
Herr Wolf und dessen Ehefrau, Katharina geb. Schmidt, geboren am 1. November  
6. - 11. Lebensjahr besuchte ich die zünftige Gewerkschule in meine Vaterl.  
Klasse anlassen. Bis zu meinem 16. Lebensjahr war ich bei meinem Vater  
in der Landwirtschaft tätig. Mit 16 Jahren kam ich zu der Fz G.H. in  
Chemnitz und fand hier als Maschinenknecht eine Berufsausbildung.  
Am 17. 11. 1916 erfolgte meine Einweisung zum Kriegsdienst.  
In Eyr i/B. wurde ich als Infanterist und in Dolmetsch (Kopfschmerzen) und dem Gang als M.G. - Soldat ausgebildet. Anfang  
April 1917 wurde ich mit einem Ersatz an die vormalige Front  
mit mir wurde dem F.R. 171, II. B.K., zugeteilt. Bei dieser  
Truppe war ich bis zum Kriegsende. In Pommern wurde  
mir im Dezember 1917 der Eisenerz Krieg. II. Klasse verliehen  
und wurde zum Gefreiten ernannt. Am 1. Oktober wurde  
ich während der Dillinger Schlacht 1918 wegen hervorragender Tapferkeit  
mit dem E.K.I. ausgezeichnet und zum Leutnant befördert.  
Nach dem Waffenstillstand am 11. November wurde ich mit  
meinem Regt. in militärischer Ordnung nach Frankreich abgeführt  
und trat am 20. 12. 1918 in das Heer ein. Bei  
dieser Truppe kämpfte ich in Berlin, Magdeburg und dem Rhein.  
Kriegsgefangenschaft. Am 18. 11. 1919 trat ich gemeinsam mit meinem  
Kompaniechef, Oberw. von Kowatzki, zum Bürgerkrieg in Magdeburg,  
Hildesheim, Lüneburg, über. Hier wurde ich am 12. April 1920 mit  
Feldpost Nr. 30 4. 29 zum Hauptmann als 1. Kompaniechef ernannt. Meine  
Dienstzeit dauerte vom 20. 4. 20 bis 1. 12. 20. In dieser Zeit war ich beim  
Land in Chemnitz und wurde später in einem bürgerlichen Beruf  
beschäftigt. Am 1. 12. 20 erfolgte meine Einweisung zum Kampf. Dienstzeit  
in Hildesheim. Hier war ich bis zu meiner Verabschiedung zum Krieg, 15. 1. 21,  
im 1. Bataillon tätig. Mit meiner Zugehörigkeit zum Kriegsdienst  
wurde ich später in der Beförderung der Hauptmannschaft zum  
Major. Mit Beförderung am 1. 8. 22 erfolgte meine Beförderung zum Major.  
Hermann Wolf

Seite 1



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

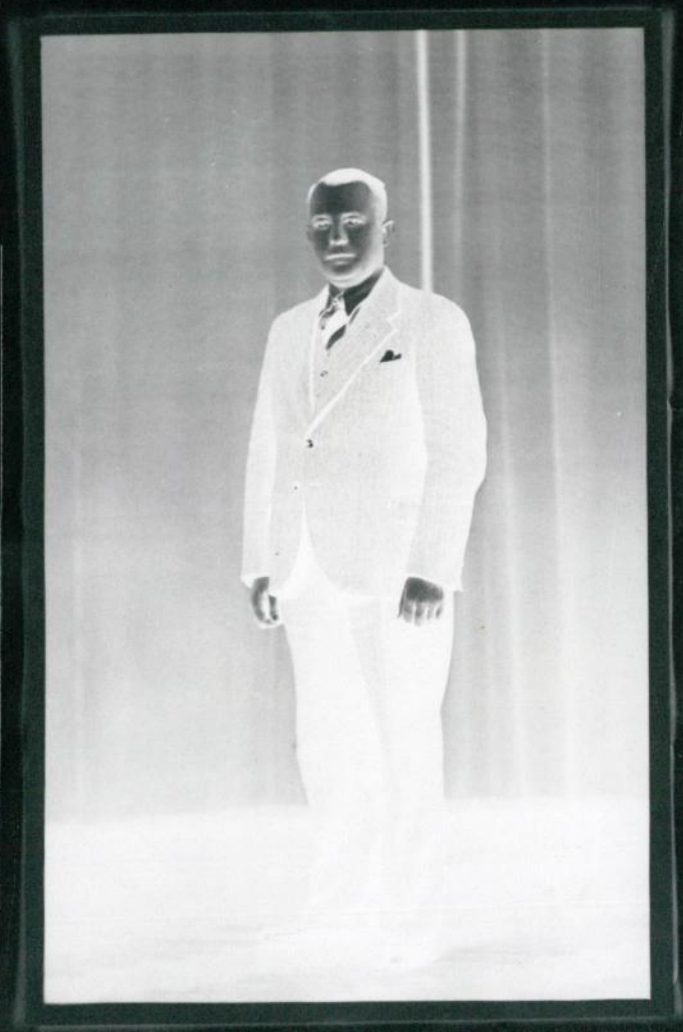
10



2018



11





12

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W o l f Vorname: Karl  
Beruf: Landwirt u. Bergmann Jegiges Alter: --- Sterbealter: 58 Jahre  
Todesursache: Herzschlag  
Ueberstandene Krankheiten: ernstliche Krankheiten nicht durchgemacht

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schmidt Vorname: Katharina  
Jegiges Alter: 77 Jahre Sterbealter: ---  
Todesursache: ---  
Ueberstandene Krankheiten: ernstliche Krankheiten nicht durchgemacht

Nr. 4 Großvater väterl. Name: W o l f Vorname: Konrad  
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: --- Sterbealter: 74 Jahre  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: H o f f m a n n Vorname: Eva Katharina  
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 39 Jahre  
Todesursache: nicht bekannt  
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: S c h m i d t Vorname: Adam Johann  
Beruf: Wagner Jegiges Alter: --- Sterbealter: 82 Jahre  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: H ö h n e r Vorname: Eva Margarethe  
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 67 Jahre  
Todesursache: nicht bekannt  
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

B e r l i n - Steglitz  
(Ort)

, den 15. März  
(Datum)

1939

Gunnar Wolf  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen  
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

2020



13

1 AR (RSA) 94/67

IA-KJ3  
Eingang: 30. JAN. 1967  
Tgb. Nr.: 267/67  
Krim. Kom.: 1  
Sachbearb.: f. Krim. Kom. b. g

Vfg.

✓ 1) Als AR. Sache eintragen

2. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Regentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 23.1.67  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Isstein

Erster Staatsanwältin

3. Frist : 2 Monate

Vom  
Kammerger.  
25. JAN. 1967  
H

Le



I-A - KI 3  
- 267/67 - Mi.

42

2. 2. 67

66 00 17

3015

An die

Bundesversicherungsanstalt  
- Kontenverwaltung -

1 B e r l i n 31

Ruhrstraße 2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
hier: Hermann W o l f ,  
20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.,  
Ehefrau: Ottilie geb. Schaper,  
2.11.97 Krs. Wanzleben geb.

Der Obengenannte wird im Zusammenhang mit dem o.a. Ermittlungsverfahren gesucht.  
Ich bitte festzustellen, ob aus Ihren Unterlagen der Aufenthalt bzw. das Schicksal des W. oder seiner Ehefrau hervorgeht.

Im Auftrage

gez.

(Paul) KK



I-A - KI 3  
- 267/67 - Mü.

42

15  
2. 2. 67

66 00 17

3015

An das

Kraftfahrt - Bundesamt

239 F l e n s b u r g - Mürwik  
Fördestraße 16

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige  
des RSHA wegen Mordes (NSG) - GStA beim  
KG Berlin

hier: Hermann W o l f ,  
20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.

Der Generalstaatsanwalt beim Kammergericht in  
Berlin führt gegen den Obengenannten Ermittlungen  
wegen Verdachts der Beihilfe zum Mord durch, die  
sich noch im Stadium der Vorermittlungen befinden.

Da es bisher nicht möglich war, den Aufenthalt  
dieser Person mit den üblichen kriminalpolizeilichen  
Methoden zu ermitteln, erscheint es erfolgversprechend,  
die dortigen Karteien zu überprüfen und Erkenntnisse über  
den letztbekannten Wohnort an die hiesige Dienststelle zu übermitteln.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK



I-A - KI 3  
- 267/67 - Mü.

42

2. 2. 67

66 00 17

3015

An die  
Deutsche Dienststelle  
(WASSt)

1 B e r l i n 52  
Eichborndamm 167

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Angehörige  
des RSHA  
hier: Hermann W o l f ,  
20.4.1897 Döttesfeld Kr. Neuwied geb.,  
KS u. U'stuf. b. RSHA - IV A 2

Der Obengenannte kommt als Beschuldigter im Vor-  
gang ./.. RSHA in Frage.

Ich bitte bei dortiger Dienststelle um Feststellung,  
ob der jetzige Aufenthaltsort bzw. das Schicksal  
des W. bekannt ist.

Im Auftrage

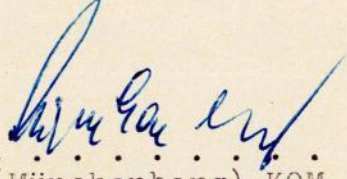
gez. (Paul) KK



V e r m e r k

Die Bundesversicherungsanstalt, das Kraftfahrt-Bundesamt und die Deutsche Dienststelle (WASt) wurden angeschrieben. Die Antworten stehen noch aus.

Da der Gesuchte in Döttesfeld/Rhld.-Pfalz geboren ist und bei der Kriminalpolizei und Gestapa in Düsseldorf tätig war, ist das LKA Rheinland/Pfalz und das LKA Nordrhein-Westfalen eine Nachfrage versandt worden..

  
.....  
(Münchenberg) KOM



# Kraftfahrt-Bundesamt

232 - 101



An den  
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
B e r l i n 42

18  
FLENSBURG-MURWIK, Fördestraße 16

den 9. Februar 1967

Postleitzahl 239 - Postfach Ortsnetz-Kennzahl 0461

Fernsprech-Nr. 831, Durchwahl 83

Fernschreiber 02872 Postscheck-Konto : Hamburg Nr. 60

Betr.: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - Az. I-A-KI 3 - 267/67 - Mü -

Der Aufenthalt von W o l f, Hermann, geb. am 20. 4. 1897 in Döttesfeld  
Kr. Neuwied, hat sich im Kraftfahrt-Bundesamt nicht ermitteln lassen.

Im Auftrag

Bräuer



19

DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen  
(WASt) von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht  
1 BERLIN 52 Eidborndamm 167, Telefon: 4125071, Innenbetrieb: (95) 4208

GeschZ.: Ref.VI/C-6894-

Datum: 10. Febr. 1967

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I- A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



*H. Kleinberg*  
*BR*

*11. 23. 2.*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Angehörige des RSHA  
hier: Hermann W o l f, geb. 20.4.1897  
in Döttesfeld Kr. Neuwied,  
KS u. U' Stuf. b. RSHA - IV A 2  
Vorgang: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - 267/67-Mü.

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß hier keine Hinweise über das Schicksal oder den jetzigen Aufenthalt des gesuchten

W o l f, Hermann, geb. 20.4.1897  
in Döttesfeld Kr. Neuwied,  
zu ermitteln waren.

Im Auftrage

*Rechenberg*  
(Rechenberg)



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

Hermann W o l f  
geb.am 20.4.1897 in Döttesfeld/Krs. Neuwied

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 22.8.57 Döttesfeld

beurkundet beim Standesamt Puderbach Reg.-Nr. 60/57

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

A. A.  
*Linden*, KHM

Landeskriminalamt Koblenz

Rheinland-Pfalz

Koblenz

- 81 - 126 / 886 -

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

5400 Koblenz, den 14. Feb. 1967

Im Auftrage:

*Roos*  
( Roos )



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 267 / 66 67 -

1 Berlin 42, den 2. 2. 1967  
Mü. Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

An das  
Landeskriminalamt Rheinland -  
Pfalz  
z.H.v.Herrn KOI S t r a s s  
- o.V.i.A. -



54 K o b l e n z  
Neustadt 2

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 3/65 ) Beschuldigter

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... W o l f  
(Name)

..... Hermann  
(Vorname)

20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied 1939: Berlin-Steglitz, Düppelstr. 4  
.....  
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der Gesuchte ist in Döttesfeld Krs. Neuwied im Rheinland  
geboren.

Ich bitte beim zuständigen Standesamt nachzufragen, ob dort  
eine Eintragung über das Schicksal des W. gefertigt ist. Gegeben-  
enfalls wird um Übersendung der Reg.Nr., des Todesortes u. Zeit  
gebeten.  
Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzufüh-  
ren und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK



Die gesuchte Person war wohnhaft und polizeilich gemeldet  
Hermann W o l f  
geb.am 20.4.1897 in Döttesfeld/Krs. Neuwied

die gesuchte Person ist verstorben am 22.8.57 in Döttesfeld

Standesamt

Puderbach

Reg.Nr. 60/57

A.A.  
(Linden), KHM



22

# BUNDESVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ANGESTELLTE

Abteilungsleitung I

Az.: 075 - 61

(Bitte bei allen Rückschriften angeben)

1 BERLIN 31 · WILMERSDORF

RUHRSTRASSE 2

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte · 1 Berlin 31 · Ruhrstraße 2

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



*M. 22. 2. 11. 1967*  
*H. Hirschberg*

Tag 17. Februar 1967

Durchwahl 86 05 4206 Vermittlung 8 60 51 App. 4206

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA

Bezug: Ihr Schreiben vom 2.2.1967 - I-A - KI 3 - 267/67 - Mü.

Auf Ihr obiges Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß für

Hermann W o l f , geb. am 20.4.1897 in Döttesfeld Kr. Neuwied, hier keine Versicherungsunterlagen vorhanden sind.

Für

Otilie W o l f geb. Schaper, geb. am 2.11.1897 in Krs. Wanzleben bestehe eine alte Kontokarte aus dem Jahre 1917, auf welcher die Anschrift lautet: Magdeburg, Landwehrstraße 3.

Auf Anordnung

*H. Hirschberg*  
(Friedrichowicz)

Bankkonten Sparkasse der Stadt Berlin West 99701 · Berliner Volksbank (West) e. Gen. 9900046 · Landeszentralbank in Berlin 1/786  
Bank für Handel und Industrie AG, Berlin 202020 · Berliner Commerzbank AG 000100 · Berliner Disconto Bank AG 15/017845  
Postcheckkonto Berlin West 770 00 Fernschreiber 01 833 66



A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: W o l f  
Vorname: Hermann  
Geb.-Dat. u. Ort: 20.4.1897 Döttesfeld Kr. Neuwied/Rhld.  
letzter Wohnort: 1938: Bln.-St., Düppelstr. 4  
Dienstgrad u. Dienststelle: KS u. U'Stuf. - IV A 2

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	- negativ -
LKA - Rundversand	4. Nachtrag
LKA	Rheinland-Pfalz - Bl. 20 u. 21 -
DC	22.10.64 - Bl. 1 -
Wast	- negativ - Bl. 19
B f A	- negativ - Bl. 22
A O K	- negativ -
andere Krankenkassen.	./.
Personalstellen PP Berlin	Abt. K u. S - negativ -
Landesversorgungsamt	- negativ -
Kraftfahrtbundesamt	- negativ - Bl. 18
Standesamt I	- negativ -
Notaufnahmелager	./.
Fahndungsbücher	<del>xxx</del> - negativ -
Paßstelle	./.
Amt für Statistik u. Wahlen	./.
Steuer- u. Zollfahndung	./.
Landsmanschaften	./.
Heimatortkartei	./.
Adelsarchiv	./.

Sonstige

Bemerkungen:



Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person

ist wohnhaft:

ist verstorben am: 22.8.1957 in: Döttesfeld

StdA Puderbach Reg.-Nr.: 60/57

ist vermißt und für tot erklärt

AG

AZ:

Bemerkungen:

Lt. Schreiben des Polizeipräsidium Koblenz - III/SK - vom  
10.2.67 - Bl. 21 - ist der Gesuchte wie o.a. verstorben.

*Münchenberg*  
(Münchenberg) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A - KI 3 - 267/67

Berlin 42, den 23.2.1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. austragen: 24. FEB. 1967

2. Urschriftlich mit Personenheft

dem

Generalstaatsanwalt

bei dem Kammergericht

z.H.von StA'in Fräulein B i l s t e i n

- o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstraße 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 13 - zurückgesandt.



Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 267 xx/66 - Mü.

1 Berlin 42, den 2. 2. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App 5015

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dez. 15 -  
Eingang: 3. FEB. 1967  
Tgb. Nr.: 5441n  
Sachbearbeiter: (1)

An  
das

Landeskriminalamt Nordrhein-  
Westfalen - Dez. 15 -  
z.H.v.Herrn KHK S c h a f f r a t h  
- o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1  
Jürgensplatz 5 - 7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 J/65

) Beschuldigter

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W o l f .....  
(Name)

Hermann .....  
(Vorname)

20.4.97 Döttesfeld Kr. Neuwied 1939: Berlin-Steglitz, Düppelstr. 4  
.....  
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der Obengenannte war ab 1.12.30 bei der Kripo und ab 1.9.39 bei  
dem Gestapa in Düsseldorf.

Als Dienstgrad ist hier KS und SS-U' Stuf. bekannt.

Ehefrau: Ottilie geb. Schaper, 2.11.97 Krs. Wanzleben geb.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

In Auftrage

(Paul) KK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 20.8.57 in Jöbbsfeld

beurkundet beim Standesamt Puderbach Reg.-Nr. 60/57

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

In der hies. Kartei, sowie bei allen karteiführenden Behörden negativ.  
~~Anforderung der Geburtsurkunde bei in Puderbach erfolgt.~~

An den

Sterbeurkunde ist beigelegt

Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



G. Winklerberg

1/2  
1/3

MaLam  
(Schaffrath)

11.3.



25

Ea

# GEBURTSURKUNDE

(Standesamt P u d e r b a c h ----- Nr. 36/1897 ----)-

----- Hermann W o l f -----

ist am 20. April 1897 -----

in Döttesfeld ----- geboren.

Eltern: Carl Wolf, evangelisch und Katharina Wolf, -----

geborene Schmidt, evangelisch, beide wohnhaft in -----

Döttesfeld -----

Änderungen des Geburtseintrags: keine. -----



Puderbach , den 21. Februar 1967

Der Standesbeamte

In Vertretung:

*[Handwritten signature in blue ink]*

Gebührenfrei DM  
für Dienstgebrauch  
Verz.-Nr. -- -- --  
Der Standesbeamte  
I.V. *[Handwritten signature in blue ink]*



Friedrich, den 21. August 1957

Der Kriminalobersekretär in Rufe Hermann  
Wolf evangelisch,  
wohnhaft in Söttesfeld, Kreis Kinnwig, Dorf:  
Straße 18a

ist am 20. August 1957 um 19 Uhr 30 Minuten  
in Söttesfeld

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 20. April 1897  
in Söttesfeld

(Standesamt Friedrich Nr. 36/1897).

Vater: Carl Wolf, zuletzt wohnhaft in Söttesfeld

Mutter: Katharina Wolf geborene Krumm, —  
zuletzt wohnhaft in Söttesfeld.

Der Verstorbene war nicht verheiratet mit Ottilie Wolf  
geborene Krumm, wohnhaft in Söttesfeld.

Eingetragen auf mündliche — schriftliche — Anzeige des Sohnes,  
Kaufmannslehre Angestellter Eberhard Wolf,  
wohnhaft in Radenbürg Oberwestwäldkreis, Wil-  
helms-Hof hat sich durch Priesterpersonal:  
Der Anzeigende hat sich durch Priesterpersonal:  
ausweis ausweisen. Eine Zwischenrede —

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Eberhard Wolf

Der Standesbeamte

Klein

Todesursache: Magencarcinom

Eheschließung der Verstorbenen am 23. 8. 1924 in Magdeburg

(Standesamt Magdeburg Nr. —).



Standesamtes Puderbach

In Vertretung

Pudersbach

ben 20.2.1967

Der Standesbeamte:

In Vertretung

Erziehung *Adrian*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A- KI 3 - 267/67

27  
Berlin 42, den 9. 3.1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. vermerken:

- 9. MRZ 1967

17. MRZ

2. Urschriftlich mit Geburts- u. Sterbeurkunde  
dem  
Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H.von StA'in Fräulein B i l s t e i n  
- o.V.i.A.

1 B e r l i n 21

Turmstraße 91

zum Personenheft des Hermann W o l f , 20.4.97 Döttesfeld geb.,  
nachgesandt.

Im Auftrage

*Paul*

(Paul) KK



13. MRZ 1967



1 AR (RSHA) 94 / 67

V.

K.g. H 7.4.67

- ✓ 1) ~~in AR-Sache eintragen~~ Herrn StA gegen m.d.B. um Kenntnisnahme  
2) 2 Abbildungen v. Bl. 26 fügen zu den Bd.-Heften bei 1x 2/64 und 1x 3/65 (RSHA)  
2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Ver-  
fahren erfaßt:

..... 1x 2/64 (RSHA) .....	..... (Stapo- leit. Bln.)
..... 1x 3/65 (RSHA) .....	..... (RSHA)
..... (RSHA) .....	..... (RSHA)
..... (RSHA) .....	..... (RSHA)
..... (RSHA) .....	..... (RSHA)

m3) ed

21. APR. 1967

R

✓ Es ist am 20. August 1957 verstorben.  
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

- 3) Kartei bereinigen  
4) Als AR-Sache wieder austragen ~~und~~ begleiten  
5) Herrn OstA gegen m.d.B. um fgt.

Berlin, den 28.3.67

29. MRZ.

bi.